

27.12.2014

## In Polen und Deutschland das neue Jahr begrüßen



Zur Feier ins neue Jahr haben sich viele Städte der Oder-Region ein besonderes Programm überlegt. In Polen wird besonders in größeren polnischen Städten wie Breslau oder Stettin am letzten Tag des alten Jahres mit Feuerwerk und Musik in das neue Jahr hineingefeiert. Tradition haben auch besondere Silvesterbälle, bei denen eine schicke Garderobe Pflicht ist. In Breslau lockt neben der traditionellen Silvesterparty auf dem Marktplatz im Zentrum der Stadt vor allem die Philharmonie mit einem Auftritt des Sinfonieorchesters, das in der Regel schon Wochen vorher ausverkauft ist. In diesem Jahr stehen unter anderem Tänze aus dem Ballett "Schwanensee" und die Suite "Peer Gynt" von Edvard Grieg auf dem Programm.

In Stettin ist eine bunte Silvesterparty in der Stadtmitte geplant. Höhepunkte sind die Auftritte von polnischen Musikstars und ein großes Feuerwerk über der Hafenstadt um Mitternacht. Ähnlich wird der

Silvesterabend an Berlins berühmten Wahrzeichen, dem Brandenburger Tor, gefeiert: Auch hier treten auf einer Bühne vor der zwei Kilometer langen Feiermeile den ganzen Abend bekannte Musikstars auf. Zu Mitternacht gibt es ebenfalls ein großes Feuerwerk, das wie die ganze Veranstaltung im Fernsehen übertragen wird. Etwas Besonderes ist der Jahreswechsel auf der deutsch-polnischen Insel Usedom: In mehreren Seebädern wird gefeiert und um Mitternacht leuchten entlang der Küstenlinie viele Feuerwerke.

In Deutschland hat das Bleigießen am Silvesterabend Tradition: Dabei wird Blei auf einem Löffel über einer Kerze erwärmt bis es flüssig ist und anschließend in eine Schale kalten Wassers gekippt. Aus der dadurch entstehenden Bleifigur wird dann das Schicksal des kommenden Jahres vorhergesagt. In Polen kann jeder selbst aktiv etwas zumindest für das Geld im neuen Jahr tun: Als Garant für Geldsegen im neuen Jahr gilt demnach, die Schuppen des Karpfens in seinen Geldbeutel zu legen, der bereits an Heiligabend als Festschmaus serviert wurde.